

	Anfragen-Nr.	
	AF-0382/2018	

Anfrage

Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion - Winterdienst Luisenstraße (II)

I. Sachverhalt

Im November 2017 informierte die Stadtverwaltung Eisenach in einer Pressemitteilung darüber, dass im gesamten Bereich der Luisenstraße für die Winterzeit absolutes Halteverbot besteht. In einer Einwohnerversammlung, die 2 Stunden vor Wirksamwerden des Halteverbots angesetzt wurde, informierte die Stadtverwaltung darüber, dass aufgrund des beauftragten Winterdienstes das Halteverbot erforderlich sei. Insbesondere wies die Stadtverwaltung darauf hin, dass die Fahrzeuge des eingesetzten Winterdienstes und die an diesen befestigten Räumgerätschaften zu breit dimensioniert seien, um eine Beräumung mit parkenden Fahrzeugen am rechten Straßenrand in den schmalen Straßen der Luisenstraße zu gewährleisten. Die Stadtverwaltung sicherte zu, zu prüfen ob gegebenenfalls andere Räumgerätschaften oder ein anderer Winterdienst eingesetzt werden kann, damit die Anlieger die Parkplätze nutzen können, für die sie im Voraus den Anwohnerparkplatz zahlten. Eine Antwort hierüber blieb aus!

Aufgrund des weiterhin bestehenden absoluten Halteverbots, das lediglich für die Weihnachtszeit aufgehoben war, ist wohl davon auszugehen, dass dies nicht der Fall war. Da die Winterzeit 2017/2018 fast abgelaufen ist, stellen sich daher nachfolgende Fragen:

II. Fragestellung

1. Wie soll zukünftig, insbesondere in der Winterzeit 2018/2019, der Winterdienst mit Räumfahrzeugen durchgeführt werden?
2. Wird die Stadtverwaltung das mit dem Winterdienst beauftragte Unternehmen dazu anhalten Räumfahrzeuge zu verwenden, die nur so breit sind, dass ohne absolutes Halteverbot Winterdienst möglich sein wird; ist dies durch Vertragsergänzung möglich?
3. Falls nein, wird die Stadtverwaltung rechtzeitig ein anderes Unternehmen mit dem Winterdienst in der Südstadt beauftragen, welches Räumfahrzeuge vorhält, die den tatsächlichen Gegebenheiten der Südstadt, insbesondere der engen Straßen, gerecht werden?
4. Wird die Stadtverwaltung Anstrengungen unternehmen freien (!) Parkraum zu schaffen, damit die Anwohner ihre Fahrzeuge in dieser Zeit wenigstens einigermaßen in der Nähe ihrer Wohnung abstellen können?

5. Ist es angedacht die Anordnung eines absoluten Halteverbotes auch für die übrigen, gleichsam breiten Straßen, wie die Luisenstraße, anzuordnen, damit der Winterdienst auch dort durchgeführt werden kann; wenn nein, worin liegt der Grund der Differenzierung zwischen den einzelnen Straßen?

Raymond Walk
Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion